

# Wohnmöbel Außenhandel im 1. Halbjahr

## Importdruck nimmt weiter zu

Mittwoch, 28.08.2019

*Die Exporte mit Wohn-, Ess- und Schlafzimmermöbeln haben im ersten Halbjahr 2019 einen Wert von rund 452 Mio. Euro erreicht. Das entspricht einem Minus in Höhe von 1,45% gegenüber dem Vorjahreszeitraum, wie aus einer Veröffentlichung des Verbands der Deutschen Wohnmöbelindustrie (VdDW) auf Grundlage der Zahlen des Statistischen Bundesamtes hervorgeht.*

Dabei fiel die Entwicklung in den zwei wichtigsten Zielländern unterschiedlich aus. Während Österreich bis Juni mehr Wohnmöbel aus Deutschland abgenommen hat (+2,4%), sanken die Ausfuhren in die Schweiz um 4,0%. Dahinter sind insbesondere die Export-Werte in die USA (+90,2%), nach Frankreich (+10,4%) und nach Großbritannien (-16,8%) auffällig.

## Wohnmöbel aus Polen und China bleiben gefragt

Auch der Import im Segment der Wohn-, Ess- und Schlafzimmermöbel legte im ersten Halbjahr zu (+5,48%). Polen bleibt mit großem Abstand (327 Mio. Euro) Nummer eins und konnte seine Vormachtstellung bis Juni weiter ausbauen (+12,9%). Dahinter rangiert China mit 70 Mio. Euro und einem Plus in Höhe von 15,6%. Deutlich weniger Wohn-, Ess- und Schlafzimmermöbel kamen aus Österreich (-16,7%) und den Niederlanden (-29,4%) nach Deutschland. Insgesamt kamen importierte Deutschland in diesem Segment bis Juni Waren im Wert von 831 Mio. Euro.

## Importdruck nimmt weiter zu

Links

- [VdDW](#)

